

Körner, Keimlinge und Samen – Futter für Farbmäuse (Teil 1)

Farbmäuse sind beliebte Haustiere, die eine abwechslungsreiche Kost benötigen – und zwar einen Mix aus Getreide, Samen, Gemüse, Kräutern, Obst, Zweigen und ein bisschen tierischem Eiweiß.

Die Hauptnahrung von Mäusen besteht aus einem Körner-Mix. Er sollte keine Konservierungsstoffe, Farbstoffe, Aromen oder pflanzliche und tierische Nebenerzeugnisse enthalten. Die Auswahl ist entscheidend und im Zoofachhandel findet man häufig nicht gesundes Futter. Man sollte darauf achten, dass das Futter frisch riecht und nicht grau oder staubig ist.

Das Getreide für das Nager-



von
Petra Schwenbacher

futter muss keimfähig sein. Um das zu testen, streut man Futter auf ein feuchtes Stück Küchenpapier und legt es aufs Fenster. Entwickeln sich Keimlinge, ist das Futter gut. Tipp: Diese Keimlinge sollten auch verfüttert werden, sie sind ein guter Vitaminlieferant.

Im Internet gibt es verschiedene Anbieter, die Einzelkomponenten und geeignetes, bereits fertig gemischtes Futter verkaufen. Wer genau wissen

möchte, was im Futter enthalten ist, kann die Körner auch selbst mischen und sie im Biofachhandel kaufen.

Enthalten sein sollten: verschiedene Grassamen als Hauptbestandteil des Futters, dazu Kräutersamen und ein geringer Anteil an Ölsamen. Weitere Bestandteile sind Getreide, wie zum Beispiel Haferflocken, Weizenkörner, Buchweizen oder Amarant. Um den Mineralhaushalt zu regulieren, sollten auch verschiedene getrocknete Kräuter vorkommen.

Am besten fängt man mit einem Teelöffel Körnerfutter pro Tag an. Ist am nächsten Tag die ganze Menge aufgebraucht, gibt

man etwas mehr, wenn viel liegen bleibt weniger.

Das Futter bewahrt man am besten in Keksdosen, Holzschachteln oder dicken Pappschachteln auf. Nicht geeignet sind Plastikbehälter oder Plastiktüten, da es darin zu Schimmelbildung kommen kann. Auch Tüten sind nicht geeignet, da es darin zu Milben- oder Mottenlarvenbefall kommen kann. Generell sollte das Futter nicht länger als 4 Monate gelagert werden.

© Alle Rechte vorbehalten

Nächste Woche gibt es Infos über die nötige tierische Nahrung und eine Liste von nicht geeigneten Bestandteilen.



Diese Farbmäuse lassen es sich schmecken: Samen, Getreide und Kräuter gehören zu den Hauptbestandteilen des Futters.